



CIPRA

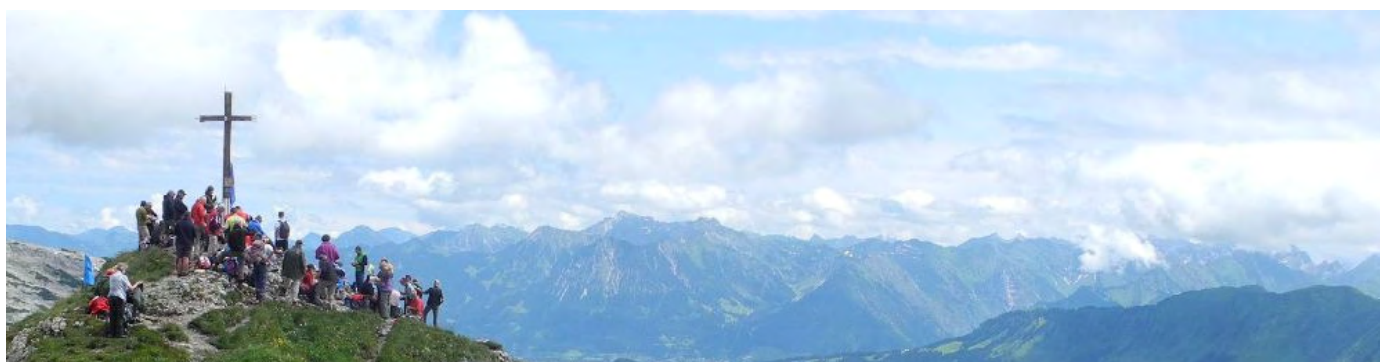
**LEBEN IN DEN ALPEN VIVRE DANS LES ALPES
VIVER EN LAS ALPS VIVERE NELLE ALPI**



ALPINE POWER – step by step together

Eine Wanderung durch die Länder der Alpenkonvention

**in 50 Tagen durch die Schweiz von Mäls/FL nach Bagni di
Masino/IT
18.8.-5.10.2012**



ALPINE-POWER-Wandergruppe auf dem Hahnenköpfle, D/A

Routenverlauf ALPINE POWER (Schweiz)

1. Etappe - Vom Fürstentum Liechtenstein in die Alpenstadt Chur (2 Tage)
- 2. Etappe – Von der Alpenstadt Chur nach Bever im Oberengadin (6 Tage)**
3. Etappe – Erlebnisse im Unterengadin und Val Müstair (3 Tage)
4. Etappe - Von Müstair nach Le Prese (6 Tage)
5. Etappe - Von Poschiavo nach Salecina (5 Tage)
6. Etappe - Von Salecina nach Savognin im Juliertal (3 Tage)
7. Etappe - Von Tiefencastel nach Vals (6 Tage)
8. Etappe - Von Peiden Bad im Val Lumnezia nach Malvaglia im Tessin (5 Tage)
9. Etappe - Von Biasca zum Nufenenpass
10. Etappe - Von Nufenen nach Soglio im Bergell
11. Etappe – Von Bondo im Bergell ins italienische Bagni del Masino (2 Tage)

Hilfreiche Informationen:

Allgemeines (Tourdaten, Ansprechpartner, Events, etc.):

<http://www.cipra.org/de/60-jahre/alpine-power>

Fotos und aktuelle Tour-News von unterwegs:

<https://www.facebook.com/CIPRA.org>

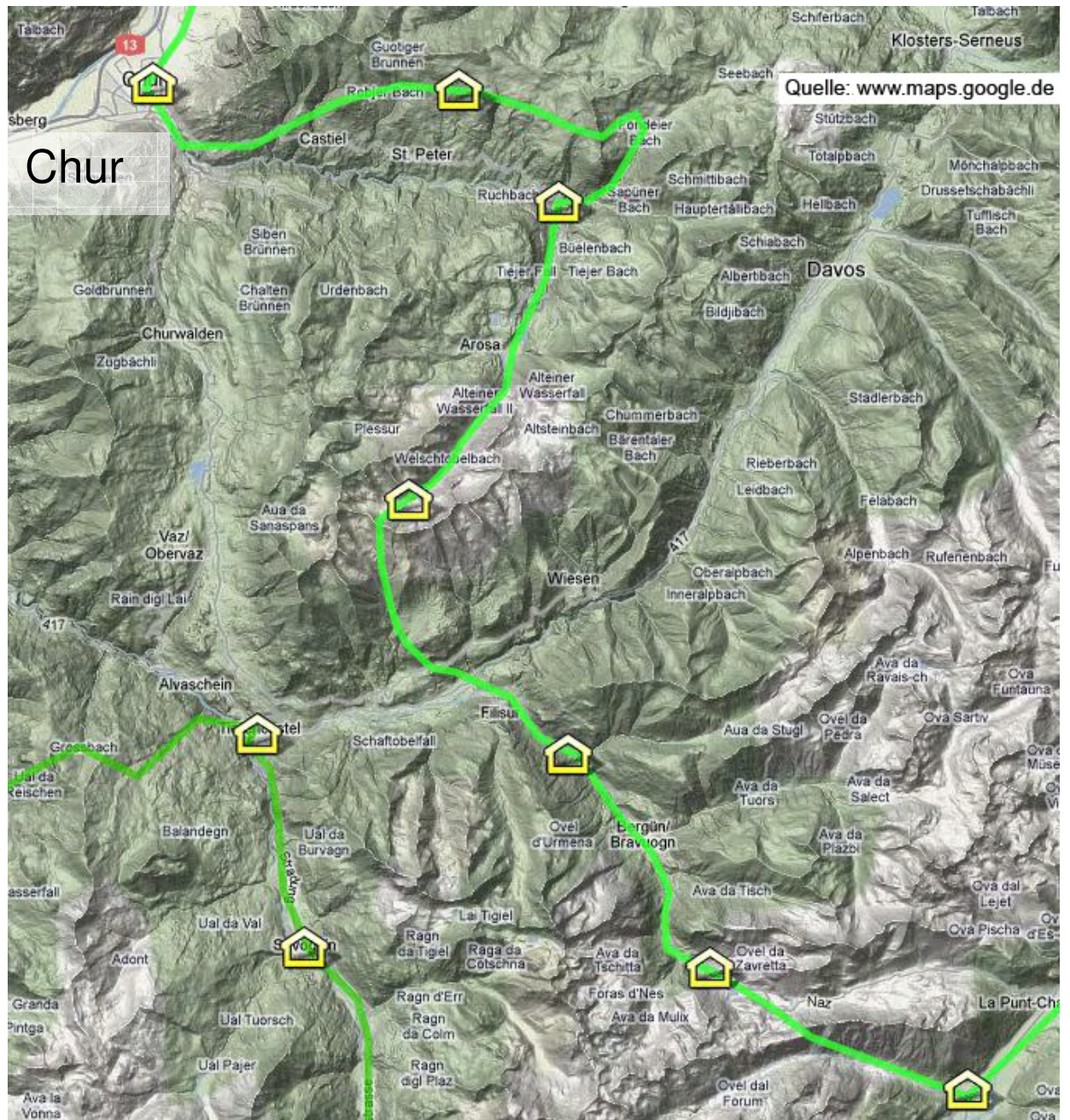
Streckenübersicht (Google Maps):

<http://tinyurl.com/c2e99f4>



2. Etappe – Von der Alpenstadt Chur ins Oberengadin nach Bever (6 Tage)

Von der ältesten Alpenstadt Chur über den Schanfigger Höhenweg, im Wechsel von Kulturlandschaft und alpiner Höhe ins urige Welschtobel und weiter in den Naturpark Piz Ela und entlang des UNESCO Weltkulturerbes der Albulastrecke der Rhätischen Bahn.





3. Tag (20.8.): Von der Alpenstadt Chur in die Skihütte Hochwang

Von Chur wandern wir über Bergwiesen mit einer einmaligen Alpenflora, durch wilde Tobel und Bergwälder vorbei an Maiensäss-siedlungen entlang des Schanffiger Höhenwegs zum wunderbar gelegenen heimeligen Berghaus Hochwang, wo auf die müden Wanderer eine einmalige Aussicht und ein Bad im Hot Pot warten.

Übernachtung:

Berghaus Hochwang

+41 81 374 11 08

<http://www.hochwanghuetten.ch/>



Auf dem Schanffiger Höhenweg gibt es viele Orte zum Verweilen und die Aussicht genießen.

©http://www.panoramio.com/photo_explorer#view=photo&position=60&with_photo_id=2340510&order=date_desc&user=490717

Gehzeit: 7.25 h

Distanz: 16.2 km

Gesamtaufstieg: 1'650 m

Gesamtabstieg: 420 m

Tiefster Punkt: 593 m.ü.M

Höchster Punkt: 1'955 m.ü.M

Anreise: Das Berghaus Hochwang ist per pedes in 2 Stunden ab St.Peter-Molinis oder Peist (Haltestellen öffentlicher Verkehr) erreichbar.

Karten:

Kontaktperson:

Yves Schwyzer (Umweltingenieur mit Vertiefung in Tourismus, Landschaft und Umweltbildung) cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



4. Tag (21.8.): Von der Skihütte Hochwang in die Walsersiedlung Sapün

Vom Berghaus Hochwang führt die genussreiche Panoramawanderung weiter oberhalb der Waldgrenze entlang des Schanfigger Höhenwegs durch eindrucksvolle Moorlandschaften und im Wechsel von Trocken- und Feuchtgebieten ins entlegene Tal Fondei. Tagesziel ist die verlassene Walsersiedlung Sapün. In der Dämmerung können mit etwas Glück Hirsche beobachtet werden.

Übernachtung:

Berghaus Heimeli

+41 81 374 21 61

<http://www.heimeli.ch>



Ställe erinnern an das einst emsige Alpleben der Walser in Sapün.

© <http://static.panoramio.com/photos/original/3601136.jpg>

Gehzeit: 7.5 h

Distanz: 22.2 km

Gesamtaufstieg: 1'120 m

Gesamtabstieg: 1'230 m

Tiefster Punkt: 1'838 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'627 m.ü.M

Anreise: Das Berghaus Heimeli ist nicht mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Die nächstgelegene Zughaltestelle befindet sich in Langwies. Von dort erreicht man Sapün in einer 1.5-stündigen Wanderung.

Karten:

Kontaktperson:

Yves Schwyzer (Umweltingenieur mit Vertiefung in Tourismus, Landschaft und Umweltbildung) cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



5. Tag (22.8.): Von Sapün ins Welschtobel

Vom entlegenen Sapün führt die abwechslungsreiche Bergwanderung über Alpweiden, vorbei an Felsfluchten und durch das nicht mehr ganzjährig bewohnte Walser Dorf Medregen. Vorbei am stark vom Wintertourismus geprägten Weltkurort Arosa führt die Wanderung zur Ramozhütte durch das urtümliche und unwirtliche Welschtobel, ein Bergtal geprägt von Bergwäldern, Schutthalden und steilen Bergflanken.

Übernachtung:

Ramozhütte SAC

+41 81 356 55 02

<http://ramoz.sacarosa.ch>



Pläne zum Bau eines Stausees und zur Realisierung eines Strassentunnels im Welschtobel wurden nie realisiert.

© Andres Passwirth

Gehzeit: 5h45

Distanz: 17 km

Gesamtaufstieg: 1'000 m

Gesamtabstieg: 600 m

Tiefster Punkt: 1'606 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'258 m.ü.M

Anreise: Die Ramozhütte ist zu Fuss in 2.5h von Arosa aus (Haltestelle öffentlicher Verkehr) erreichbar.

Karten:

Kontaktperson:

Yves Schwyzer (Umweltingenieur mit Vertiefung in Tourismus, Landschaft und Umweltbildung) cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



6. Tag (23.8.): Vom Welschtobel ins Landwassertal nach Filisur

Durch die mageren Wiesen der Alp Ramoz führt die Wanderung über die Furcletta ins Albulatal und in den schweizweit grössten Naturpark Parc Ela. Vom Dorf Alvaneu bietet sich ein schöner Blick ins Albulatal und auf die angrenzenden Berggipfel. Die Wanderung führt vorbei am bekannten Landwasserviadukt der Rhätischen Bahn RhB und ins Dorf Filisur mit seinen Häusern im Engadiner Baustil.

Übernachtung:

Diverse Unterkünfte in Filisur

Gehzeit: 5h

Distanz: 14.5 km

Gesamtaufstieg: 420 m

Gesamtabstieg: 1530 m

Tiefster Punkt: 973 m.ü.M

Höchster Punkt: 2'567 m.ü.M



Das Baudenkmal der Albulabahn wird jährlich von rund 22'000 Zügen der Rhätischen Bahn überquert.

© Ikiwaner

Anreise: Filisur ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Karten:

Kontaktperson:

Yves Schwyzer (Umweltingenieur mit Vertiefung in Tourismus, Landschaft und Umweltbildung) cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



7. Tag (24.8.): Von Filisur in den Parc Ela nach Preda

Im Zentrum der Wanderung steht die über 100-jährige Bahnstrecke der Rhätischen Bahn über den Albulapass. Sie ist in Sachen Bautechnik und Linienführung eine Meisterleistung. Seit 2008 zählt sie zum UNESCO Welterbe. Die Wanderung führt durchs Albulatal durch das malerische Dorf Bergün und vorbei an den Kehren der Bahnstrecke ins kleine Dorf Preda am Eingang des Portals des Scheiteltunnels.

Übernachtung:

Preda Hotel Kulm

+41 81 407 11 46

<http://www.preda-kulm.ch>

Gehzeit: 5h30

Distanz: 15.5 km

Gesamtaufstieg: 1'050 m

Gesamtabstieg: 360 m

Tiefster Punkt: 995 m.ü.M

Höchster Punkt: 1'791 m.ü.M

Anreise: Preda ist mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar und liegt an der Strecke der Rhätischen Bahn.

Karten:

Kontaktperson: Stefan Barandun (Präsident Pro Natura Graubünden),

cipra.alpinepower@gmail.com



In Bergün lässt es sich zwischen den stattlichen Engadiner Häusern gut zur Ruhe kommen.

© www.flickr.com arjuna_zbycho

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



8. Tag (25.8.): Von Preda ins Oberengadin nach Bever

Oberhalb von Preda liegt der See „Lai da Palpuogna“, der oft als das blaue Auge in der Landschaft beschrieben wird. Der einst natürliche See wurde beim Bau des Albulatunnels vor mehr als 100 Jahren leicht gestaut und wird bis heute zur Energieproduktion verwendet. Die Wanderung führt danach durch eine geologisch vielfältige und mit vielen Kleinseen durchsetzte Landschaft auf die Fuorcla Crap Alv. Der Gratrücken im Bereich der Fuorcla Crap Alv



Kurz nach Preda liegt der prächtige See Lai da Palpuogna.
© www.flickr.com bohneESO

gilt als Wasserscheide. Das Wasser der Nordseite fließt über die Albula und den Rhein in die Nordsee, das Wasser der Südseite fließt über den Inn und die Donau ins Schwarze Meer. Durch das kaum besiedelte und weitgehend unberührte alpine Hochtal Val Bever erreichen wir die Alp Spinaz, das Südportal der Albulalinie und gelangen schließlich ins Oberengadiner Dorf Bever. Mit dem Zug reisen wir nach Ardez, im Unterengadin.

Übernachtung:

Hotel Alvetern in Ardez

+41 81 862 21 44

<http://www.alvetern.ch>

Gehzeit: 5h30

Distanz: 16 km

Gesamtaufstieg: 800 m

Gesamtabstieg: 870 m

Tiefster Punkt: 533 m.ü.M

Höchster Punkt: 738 m.ü.M

Anreise: Bever und Ardez sind mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar.

Karten:

Kontaktperson: Stefan Barandun (Präsident Pro Natura Graubünden),

cipra.alpinepower@gmail.com

For information in your language feel free to contact us. The responsible guides speak English, French, Italian and German.

Achtung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die CIPRA übernimmt keinerlei Haftung.



Die Informationen auf der Internetseite und die Tourenbeschreibungen werden fortlaufend aktualisiert. Es lohnt sich, diese ab und an zu überprüfen, insbesondere vor Etappenstart.

Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft müssen selber getragen werden.

The information on the website and tour descriptions will be updated periodically. It is worth to check them every now and then, especially before you start on a trip.

Participation in the hiking and biking tours is at your own risk. The cost of meals and accommodation have to be paid for individually.

Les informations sur le site Internet et la description des randonnées sont mises à jour régulièrement. Nous vous recommandons de vérifier ces informations sur le site avant le départ de la randonnée.

La participation aux randonnées est aux risques et périls des participants. Les frais d'hébergement et de restauration sont également à la charge des participants.

Le informazioni del sito e la descrizione degli itinerari sono costantemente aggiornate. È quindi opportuno verificare gli aggiornamenti, in particolare prima dei singoli appuntamenti.

La partecipazione alle escursioni è a proprio rischio. I costi di vitto e alloggio sono a carico dei partecipanti.

Informacije na spletni strani z opisi izletov se bodo redno osveževale. Svetujemo vam, da spletno stran spremljate, še posebej pred načrtovanim izletom.

Udeležba na gorniških in kolesarskih izletih je na lastno odgovornost. Stroški prehrane in nastanitve krijejo udeleženci sami.